Walt Disney
Die besten Geschichten mit
DONALD DUCK
Album 34
Die Dokumente
im Tropenwald
ehapa

Walt Disney

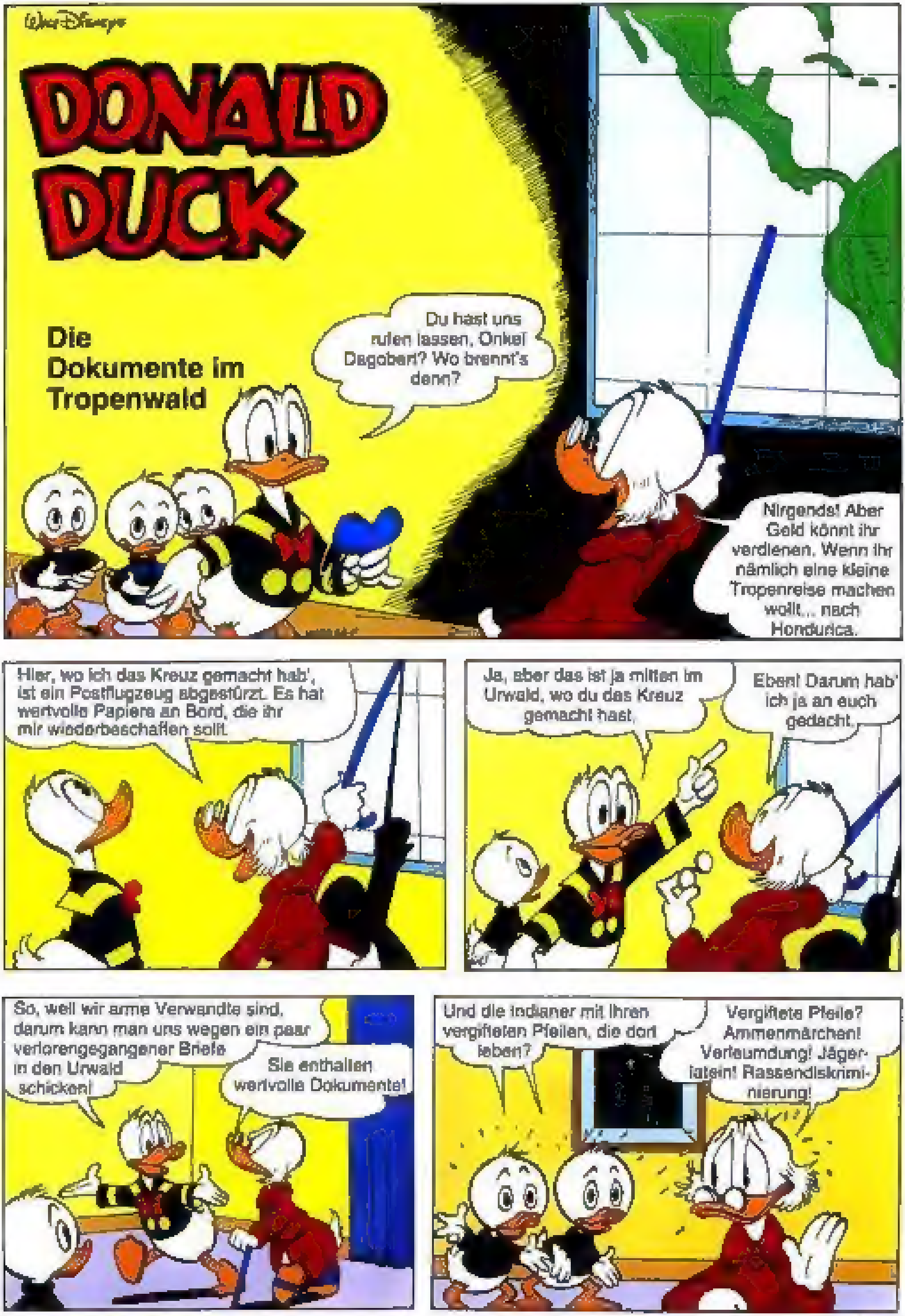
Die besten Geschichten mit DONALD DUCK

Klassik Album 34

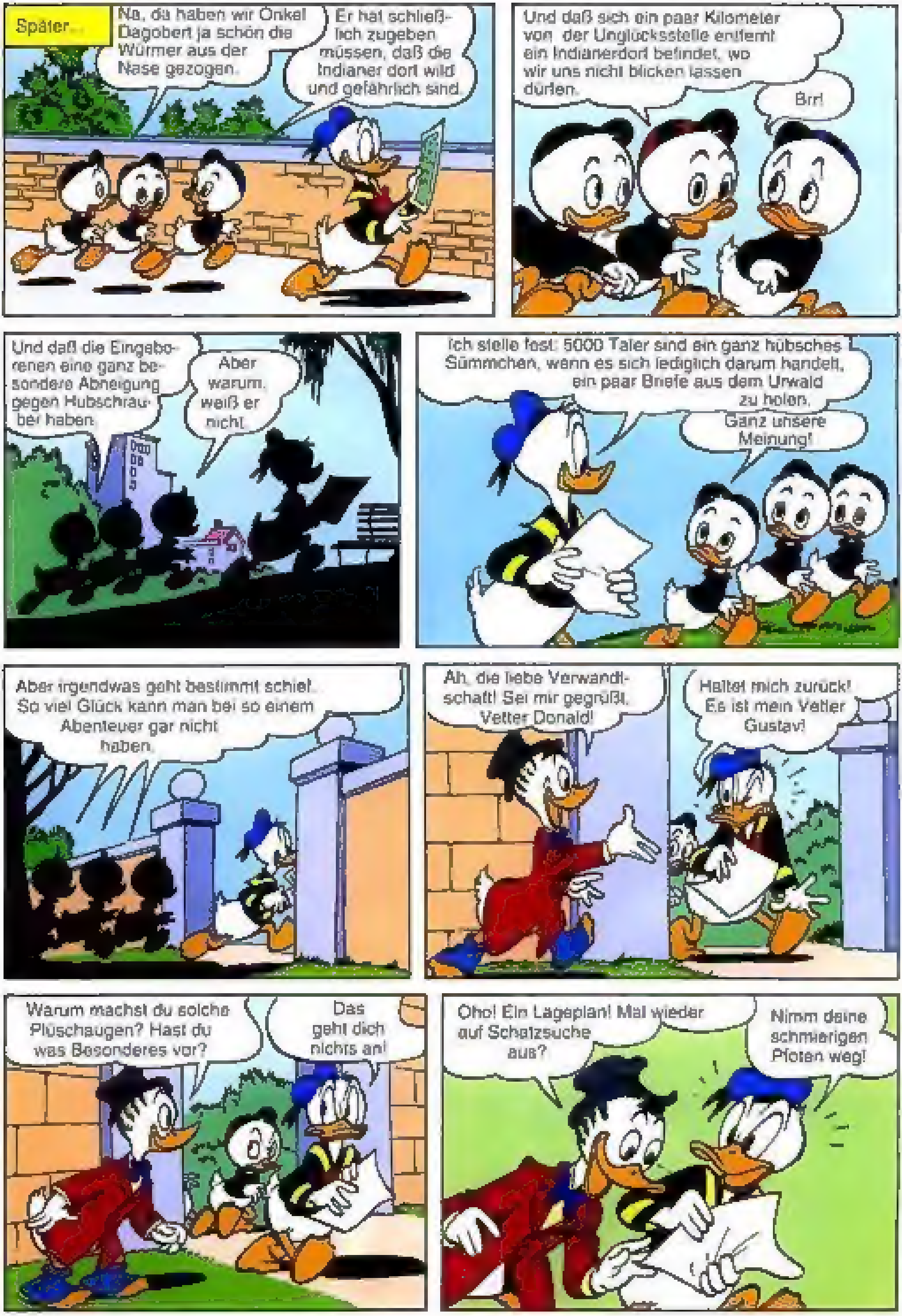
Die Dokumente im Tropenwald

EHAPA VERLAG

© The Walt Disney Company. „Die besten Geschichten mit Donald Duck" wird verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, W-7022 Leinfelden-Echterdingen 3; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kemptalstr. 56, CH-8303 Illnau. Verantwortlicher Chefredakteur Peter Schlecht; Redaktion: Harald Saalbach. Text: Dr. Erika Fuchs. Druck und Verarbeitung: Rotolito Lombarda, Milano 1992.


Walt Disney's
DONALD DUCK
Die Dokumente im Tropenwald
Du hast uns rufen lassen, Onkel Dagobert? Wo brennt's denn?
Nirgends! Aber Geld könnt ihr verdienen. Wenn ihr nämlich eine kleine Tropenreise machen wollt... nach Hondurica.
Hier, wo ich das Kreuz gemacht hab', ist ein Postflugzeug abgestürzt. Es hat wertvolle Papiere an Bord, die ihr mir wiederbeschaffen sollt.
Ja, aber das ist ja mitten im Urwald, wo du das Kreuz gemacht hast.
Eben! Darum hab' ich ja an euch gedacht.
So, weil wir arme Verwandte sind, darum kann man uns wegen ein paar verlorengegangener Briefe in den Urwald schicken!
Sie enthalten wertvolle Dokumente!
Und die Indianer mit ihren vergifteten Pfeilen, die dort leben?
Vergiftete Pfeile? Ammenmärchen! Verleumdung! Jägerlatein! Rassendiskriminierung!

Redet nicht so, als wenn ihr schon dort gewesen wärt!
Dort waren wir nicht! Aber wir haben Honduras in der Geographiestunde gehabt.
Na schön – wenn euch der Auftrag zu gefährlich ist, such' ich mir jemand anders.
Ich könnte mir denken, daß euer Onkel Gustav mit dem größten Vergnügen 5000 Taler verdienen würde.
5000 Taler?
Wir übernehmen die Sache! Und ihr hört mit eurem Gefasel von Giftpfeilen auf.
Wie du meinst, Onkel Donald.
Hier auf diesem Lageplan seht ihr, wo das Flugzeug abgestürzt ist. Der Pilot hat ihn gezeichnet, bevor er sich zur Küste durchschlug.
Hm, gar nicht weit von einer Ortschaft namens Chichinango! Ein Fußmarsch von 60 Kilometern, würde ich sagen.
60 Kilometer zu Fuß durch den Urwald ist ganz hübsch lang!
Wozu Fußmarsch? Für die Belohnung von Onkel Dagobert können wir einen Hubschrauber mieten.
Nein, nein, kein Hubschrauber!
Die Einwohner haben eine, äh... eine Abneigung gegen so was. Sie... also wie gesagt, es ist sicherer, dorthin zu Fuß vorzustoßen.


Später...
Na, da haben wir Onkel Dagobert ja schön die Würmer aus der Nase gezogen.
Er hat schließlich zugeben müssen, daß die Indianer dort wild und gefährlich sind.
Und daß sich ein paar Kilometer von der Unglücksstelle entfernt ein Indianerdorf befindet, wo wir uns nicht blicken lassen dürfen.
Brr!
Und daß die Eingeborenen eine ganz besondere Abneigung gegen Hubschrauber haben.
Aber warum, weiß er nicht.
Ich stelle fest: 5000 Taler sind ein ganz hübsches Sümmchen, wenn es sich lediglich darum handelt, ein paar Briefe aus dem Urwald zu holen.
Ganz unsere Meinung!
Aber irgendwas geht bestimmt schief. So viel Glück kann man bei so einem Abenteuer gar nicht haben.
Ah, die liebe Verwandtschaft! Sei mir gegrüßt, Vetter Donald!
Haltet mich zurück! Es ist mein Vetter Gustav!
Warum machst du solche Plüschaugen? Hast du was Besonderes vor?
Das geht dich nichts an!
Oho! Ein Lageplan! Mal wieder auf Schatzsuche aus?
Nimm deine schmierigen Pfoten weg!

Ich weiß schon, was ihr denkt. Ihr habt Angst, daß ich eure Karte seh' und bei der Schatzsuche mehr Glück hab' als ihr.
Hau ab!
Sei doch nicht so ekelhaft, Donald! Nimm mich mit, dann findest du diesen Schatz bestimmt.
Kommt nicht in Frage! Nun laß uns zufrieden.
Noch einen guten Rat: Nimm die Karte gut in acht! Denn bei meinem großen Glück könnte es passieren, daß ich sie doch zu sehen kriege.
Angeber, blöder!
Er hat recht, Onkel Donald! Verstecke die Karte gut, bis wir abfahren.
Wir haben keine Lust, die Belohnung mit ihm zu teilen.
Ich weiß was Besseres! Wir lernen die Karte auswendig, und dann vernichten wir sie.
Na eben! Wir sind ja nicht auf den Kopf gefallen!
Familie Duck studiert also die Karte mit größter Aufmerksamkeit.
Wir müssen jeden Fluß, jedes Tal, jeden Berg genau im Kopf haben. Es könnte sein, daß unser Leben davon abhängt!
Du sagst es!
Ich weiß jetzt alles auswendig!
Ich auch!
Ich auch!
Also gut! Dann zerreiß' ich jetzt die Karte in tausend Fetzen und schmeiß' sie in den Fluß.

So, das hätten wir!
Das mußte schon ein Zauberer sein, der diese Fetzen wiederfinden und zusammensetzen könnte.
Haha! Wenn ich mir vorstell', wie Gustav sich die nächsten drei Wochen das Gehirn massiert, wohin wir wohl gereist sein könnten, könnt' ich mich totlachen.
Und wenn wir zurückkommen, zeigen wir ihm die 5000 Taler. Der platzt vor Wut!
Inzwischen...
Es muß doch eine Möglichkeit geben, einen Blick auf Donalds Schatzkarte zu tun. Aber hier ist's zu laut. Da kann kein Mensch nachdenken.
Ich werd' unten an den Fluß gehen. Da ist's schön ruhig.
Hier an diesem stillen Plätzchen hab' ich meine glücklichsten Einfälle gehabt.
Ich will einmal scharf nachdenken. Obgleich Denken auch eine Art von Arbeit ist. Und Arbeit liegt mir nicht.
Nanu? Was kommen denn da für Papierschnitzel angeschwommen?
Sie treiben direkt in diese Bucht. Es sieht aus wie ein Puzzlespiel.
Oh! Ich Glückspilz! Das ist Donalds Karte. Seine Schatzkarte!

Sieh da! Eine angekreuzte Stelle, die 60 Kilometer von einem Ort namens Chichinango in Hondurica liegt.
Das ist sicher die Stelle, wo ein alter Seeräuberschatz vergraben liegt. Vielleicht ist's auch eine Goldmine? Ich werd' mich so schnell wie möglich dorthin begeben.
Ich hab' zwar keine Ahnung, ob Hondurica im Herzen von Afrika oder in der Nähe von Lugano liegt, aber ich werd' mich eben auf mein Glück verlassen, daß ich richtig hinkomm'.
Donald und die Kinder nehmen den ersten Dampfer, der nach Hondurica ausläuft...
Es ist das schnellste Schiff auf dieser Route.
Nur keine Kohlen sparen, Käpt'n!
Ich glaub' nicht, daß irgend jemand eher zu dem abgestürzten Flugzeug kommt. Aber wir dürfen nichts riskieren.
Nicht, wenn es sich um 5000 Taler handelt!
Um von der Küste ins Innere des Landes zu gelangen, besteigen sie einen Bananenzug.
Fährt dieser Zug immer so schnell, Onkel Donald?
Nein! Ich hab' dem Zugführer 80 Peseten gegeben, um einen neuen Rekord aufzustellen.
Die letzte Strecke nach Chichinango kann nur auf Mauleseln zurückgelegt werden.
Ich hab' dafür gesorgt, daß es die schnellsten Maulesel in ganz Hondurica sind.
Wie hast du denn dafür gesorgt, Onkel Donald?

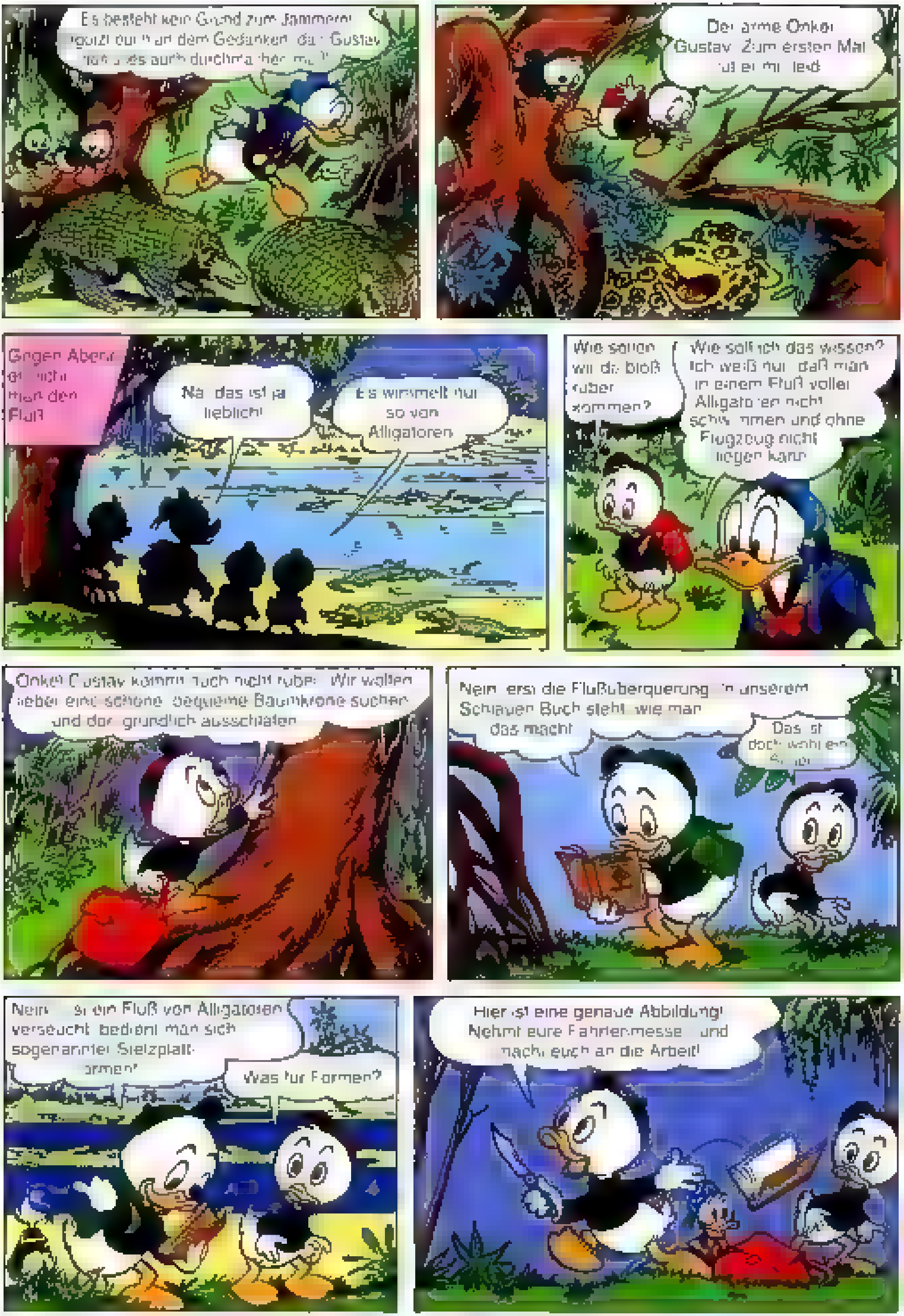
Nun, ich hab' jedem Maulesel eine Hummel an den Schwanz gebunden.
Hier auf der schwankenden Brücke würde ich die Hummeln gern abstellen.
Sind wir auf einer Brücke? Wir haben schon lange alle sechs Augen geschlossen.
?
In Chichinango erlebt man eine böse Überraschung...
Gustav! Wie zum Teufel kommt der hierher?
Er muß mit einem Sputnik gereist sein. Zurück, Onkel Donald. Er darf uns nicht sehen.
Er weiß doch nichts von den verlorenen Briefen. Wenn er uns nicht sieht, folgt er uns auch nicht zu dem abgestürzten Flugzeug.
Redet keinen Stuß! Der folgt uns nicht, der hat uns bereits überrundet!

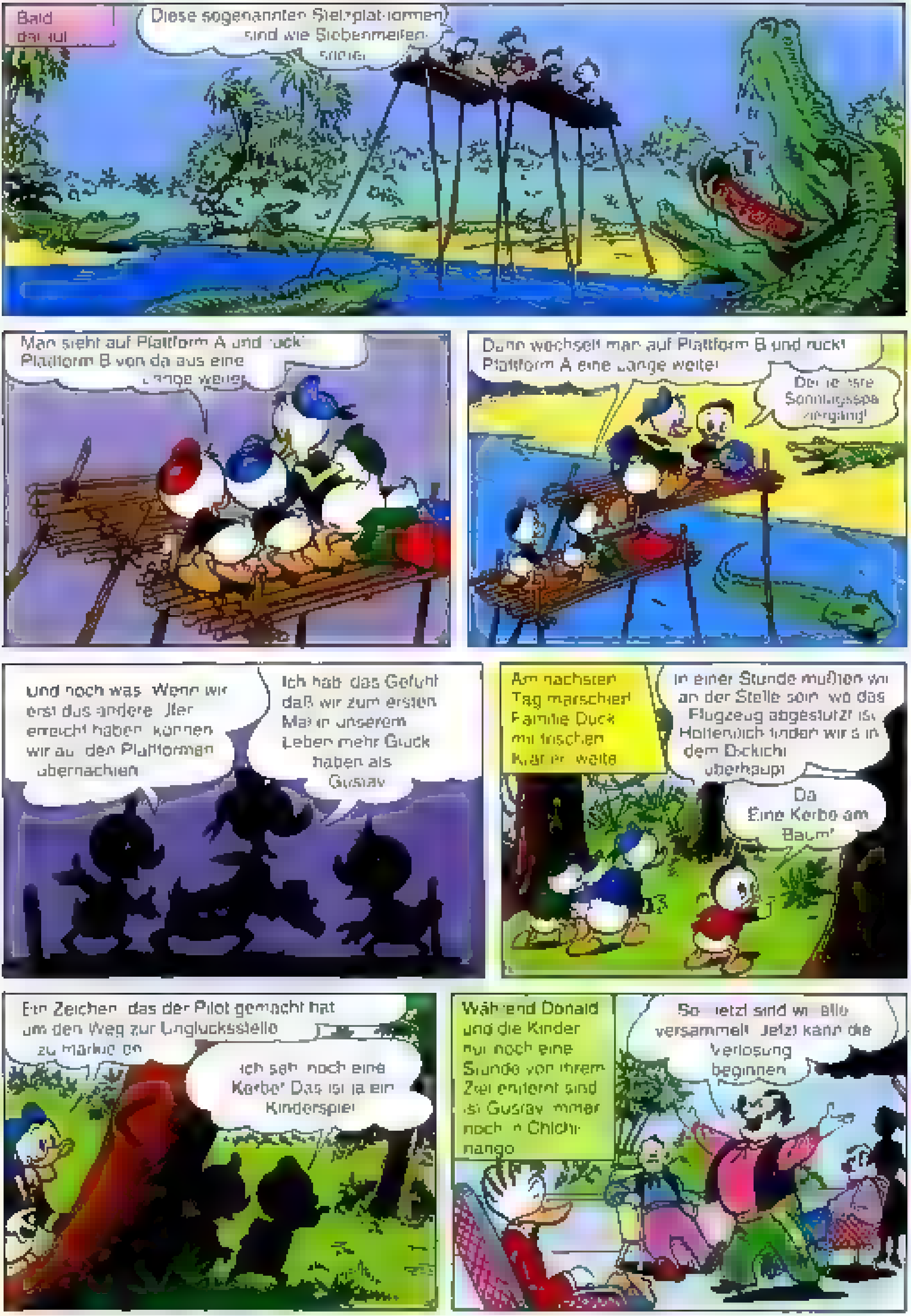
Du Affe, du! Du Laffe, du! Wie kommst du hierher?
Onkel Donald vermasselt mal wieder alles.
Donald! Teuerster Vetter! Welch freudige Überraschung!
Tu nicht so scheinheilig. Sag lieber, wie du hergekommen bist und warum!
Aua!
Weißt du, es war schon immer mein sehnlichster Wunsch, die Tropen kennenzulernen. Da hab ich mich eben aufgemacht, und da bin ich.
Etwas genauer, bitte!
Wenn du durchaus willst: Ein Auto nahm mich zum Flugplatz mit, und dort ... du weißt ja, ich hab immer Glück ... saß ein reicher Plantagenbesitzer, der mich einlud, mit seinem Privatflugzeug nach zu fliegen.
Ich hab' die schnellsten Transportmittel gewählt und hab' Wochen gebraucht, um hierherzukommen, und du fliegst einfach in ... in ...
... vier Stunden, Donald. Es war ein Düsenflugzeug.
Und es hat mich nicht das geringste gekostet. Ich bin die ganze Zeit Don Pedros Gast gewesen. Du weißt ja, diese Spanier ... immer großzügig.
Hör auf! Hör auf! Wenn ich mir deine Angeberei noch länger anhören muß, wird mir übel.
Moment!

Halt! Du hast mir noch nicht gesagt, was du hier in Chichinango willst
Geht dich nichts an
Man wird doch fragen dürfen! Du hast mich doch auch ausgequetscht! Also sprich!
Nein!
Laß unsren Onkel Donald zufrieden! Was wir hier tun, geht dich überhaupt nichts an!
Aua!
Wenn die wüßten, daß ich alles weiß! Aber daß sie so früh hier sind, ist eine böse Überraschung!
Wenn ich das geahnt hätte, hätte ich nicht so viel Zeit in Chichinango vertrödelt!
Jetzt kann ich wie ein Wilder 60 Kilometer durch den Urwald wetzen, um eher da zu sein als sie!
Señor Gans! Mein Glücksbringer! Ich hab' Sie schon überall gesucht!
Hab keine Zeit!
Das Los, das Sie für mich gezogen haben, war der Hauptgewinn! Heute abend gebe ich für Sie eine Fiesta!
Nix Don Pedro! Nicht heut abend!

Ich hab' was ganz Wichtiges zu erledigen. Geschäfte. Ich muß sofort abreisen!
Pah, Geschäfte!
In Hondurica verschiebt man Geschäfte auf morgen. Eine Fiesta ist wichtiger. Kommen Sie mit!
Bitte, lieber Don Pedro, bitte nicht!
Habt ihr gehört? Onkel Gustav muß zu einer Fiesta. Vor morgen früh kommt der hier nicht weg.
Ist ja prima. Da hängen wir ihn ab.
Bis dahin sind wir längst im Urwald untergetaucht. Los, nehmt eure Rucksäcke!
Jetzt haben wir einmal eine Glückssträhne.
Ja, aber Onkel Gustav wird bestimmt unseren Spuren folgen.
Dann werden wir uns eben ohne Spuren zu hinterlassen durch den Urwald bewegen. Lianen machen's möglich!
Die ganze Nacht lang ist Gustav der Gefangene eines rauschenden Festes.
Wir trinken noch einmal auf das Wohl unseres lieben Freundes, Señor Gans.
Wir tanzen noch eine Samba zu Ehren unseres lieben Gastes, Señor Gans.
Ich hol' sie nicht mehr ein! Jetzt nicht mehr!

Endlich dämmert der Morgen
Ich muß jetzt gehen, Don Pedro. Sie wissen doch, die Geschäfte!
Nein, Señor! Davon will ich nichts hören!
Sie müssen noch hierbleiben. Ich habe nämlich eine Verlosung arrangiert, um meinen Freunden zu zeigen, was für ein Glückspilz Sie sind.
Sie beschämen mich!
Ich hab's mir so gedacht: Jeder bekommt 100 Lose und Sie nur eins. Ich bin sicher, Sie gewinnen trotzdem. Sie müssen also bleiben!
Zuviel der Ehre!
Manchmal kann man auch zuviel Glück haben!
Zu diesem Zeitpunkt sind Donald und die Kinder bereits von Mühsal schwer gezeichnet.
Ich bin müde, Onkel Donald!
Meinst du, ich nicht? Aber wir können nicht rasten!
Erinnert ihr euch an den Fluß auf der Karte? Wir müssen ihn noch vor Abend überqueren.
Auch das noch!
Ist das der Fluß, den du meinst, Onkel Donald?
Nein, das ist nur ein Nebenarm!
Also kommt das dicke Ende noch nach.


Es besteht kein Grund zum Jammern! ... an dem Gedanken, daß Gustav ... es auch durchmachen muß!
Der arme Onkel Gustav. Zum ersten Mal tut er mir leid.
Gegen Abend erreicht man den Fluß.
Na, das ist ja lieblich!
Es wimmelt nur so von Alligatoren.
Wie sollen wir da bloß rüber kommen?
Wie soll ich das wissen? Ich weiß nur, daß man in einem Fluß voller Alligatoren nicht schwimmen und ohne Flugzeug nicht fliegen kann.
Onkel Gustav kommt auch nicht rüber. Wir wollen lieber eine schöne, bequeme Baumkrone suchen und dort gründlich ausschlafen.
Nein, erst die Flußüberquerung. In unserem Schlauen Buch steht, wie man das macht.
Das ist doch wohl ein ...
Nein ... ein Fluß von Alligatoren verseucht, bedient man sich sogenannter Stelzplattformen!
Was für Formen?
Hier ist eine genaue Abbildung! Nehmt eure Fahrtenmesser und macht euch an die Arbeit!


Bald darauf
Diese sogenannten Stelzplattformen sind wie Siebenmeilenstiefel!
Man steht auf Plattform A und rückt Plattform B von da aus eine Länge weiter
Dann wechselt man auf Plattform B und rückt Plattform A eine Länge weiter
Der reinste Sonntagsspaziergang!
Und noch was: Wenn wir erst das andere Ufer erreicht haben, können wir auf den Plattformen übernachten
Ich hab' das Gefühl, daß wir zum ersten Mal in unserem Leben mehr Glück haben als Gustav
Am nächsten Tag marschiert Familie Duck mit frischen Kräften weiter
In einer Stunde müßten wir an der Stelle sein, wo das Flugzeug abgestürzt ist. Hoffentlich finden wir's in dem Dickicht überhaupt
Da! Eine Kerbe am Baum!
Ein Zeichen, das der Pilot gemacht hat, um den Weg zur Unglücksstelle zu markieren
Ich seh' noch eine Kerbe! Das ist ja ein Kinderspiel
Während Donald und die Kinder nur noch eine Stunde von ihrem Ziel entfernt sind, ist Gustav immer noch in Chichimango
So, jetzt sind wir alle versammelt. Jetzt kann die Verlosung beginnen

Mir ist völlig Wurscht, ob mein Los gewinnt oder nicht!
Übrigens, Don Pedro, was haben Sie denn für einen Preis für den Gewinner ausgesetzt?
Einen Flug mit meinem Hubschrauber an jede beliebige Stelle des Landes!
Waaas? Ja, dann ist mir die Verlosung natürlich nicht Wurscht!
Während in Chichinango die Lose gezogen werden, setzen Donald und die Kinder zum Endspurt an.
Ich schätze, es sind höchstens noch zwei Kilometer!
Machen wir in einer halben Stunde!
Und die Indianer, Onkel Donald? Hier muß doch die Siedlung sein!
Keine Angst! Wir schleichen uns ganz leise an das Flugzeug an!
Noch zehn Meter
Leise jetzt! Das Flugzeug muß genau hinter diesen Felsen liegen!
Ich hör' was!
Gustav!

Ihr Gauner! Ihr ... Belogen und betrogen habt ihr mich! Keine Spur von einem Schatz! Ein kaputtes Flugzeug, sonst nichts!
Wie bist du hierher gekommen?
Raus mit der Sprache! Wie bist du von Chichinango so schnell hierhergekommen?
Das ist eine lange Geschichte!
Nun red schon!
Gott, Donald, das Übliche. Das Glück war mir hold. Mein Freund Don Pedro veranstaltete eine Verlosung. Jeder Gast bekam 100 Lose und ich eins.
Komm zur Sache!
Die Sache ist, ich habe gewonnen, und der Gewinn war ein Freiflug mit einem Hubschrauber.
?
In einem Hubschrauber bist du gekommen, du Idiot? Das ist unser aller Ende!
Wir müssen die Briefe suchen! Und zwar schnell!
Im Gepäckraum sind keine!
Hier auch nicht!
Sie sind weg!

BUMM-
DI-
BUMM!

Sonst geht's dir gut? Nein, ich kann mich beherrschen!
Mal ruhig, Onkel Donald!
Wir müssen es tun. Die Indianer sind auf dem Kriegspfad. Man hört die Trommeln schon ganz laut!
BUMM-DI-BUMM!
Also gut! Sagt Gustav, er soll anfangen!
Bei meinem Glück brauch' ich nur die Hand auszustrecken und hab', was ihr sucht! Na also! Briefumschläge
Und ich wette, der Affe dort oben hat auch einen in der Hand!
Eine Minute später
So! Ist das der ganze Raub?
Das ist alles! Und nun sofort zu deinem Hubschrauber und raus hier!
Hubschrauber? Wovon sprichst du? Der ist nach Chichinango zurückgeflogen!
Das sagst du uns jetzt!
Dann müssen wir zu Fuß flüchten!
BUMM-DI-BUMM!

Komm, Gustav, zum Fluß! So schnell du kannst!
Warum? Ich hab keine Angst vor diesen Trommel-indianern!
Ich hab sie von oben gesehen, vom Hubschrauber aus. Wie die Bienen sind sie aus ihren Wigwams herausgeschwirrt!
Huch!
ZACK!
Sachte, sachte, meine Herrn!
RATSCH!
Hilfe! Hilfe! (Quietsch!) Hilfe!
Die Indianer haben Onkel Gustav gefangen!
Und wie geschickt! Alle Achtung!
Er hat selber schuld! Kommt, wir gehen!
Kommt, hab ich gesagt! Uns haben die Indianer nicht entdeckt! Wir können entkommen, wenn wir uns beeilen!
Nein!

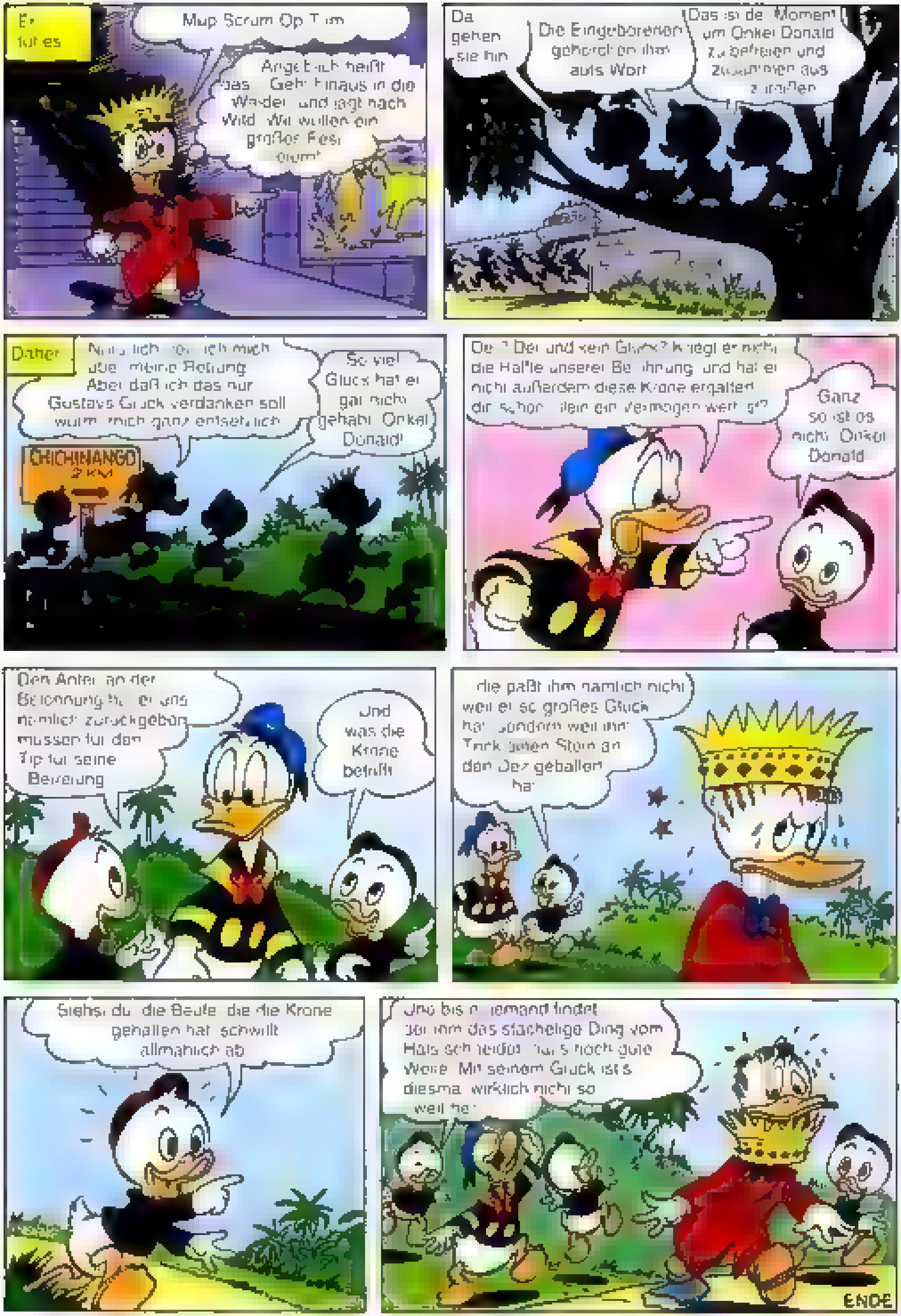
Es sei
nicht gerade

Hohe Steinmauern und Wachen mit Speeren
Da müssen wir uns schon was ganz Raffiniertes ausdenken, wenn wir Onkel Gustav hier wieder rauskriegen wollen
Irgendwas wird uns schon einfallen
Seht euch doch mal ihr Götzenbild an! Das mit den gekreuzten Flügeln auf dem Kopf!
Toll! Das sieht aus wie ein Hubschrauber
Es ist Bru, der Geist der Finsternis. Vor langer, langer Zeit flog er mit seinen seltsamen Flügeln herab und nahm Chu, den Gott der Lebensfreude, gefangen
Woher willst du das alles wissen?
Aus unserem Schlauen Buch! Da ist ein Schlüssel drin, wie man die Bilderschrift auf den großen Sockeln entziffern kann
So?
Darum also können sie Hubschrauber nicht leiden. Sie denken, es sei noch so ein finsterer Gott, der ihnen wie damals was Böses tun will
Und das andere Götzenbild, das da drüben steht, das mit der goldenen Krone auf dem Kopf, ist das Chu, der Gott der Lebensfreude?
Ja, und er soll die echte alte Krone auf dem Kopf haben, die er auch früher getragen hat
Ich habe eine Idee!
Onkel Donald hat ungefähr die Größe und das Aussehen von diesem famosen Chu. Wenn er ...
Wenn er was?

Om Chu Skiom Stu! Das bedeutet: Strout Blumen Chu ist zurückgekommen!
Und Klim Klop Bu Skdoo! bedeutet: Entläßt den Gefangenen! Er ist ein guter Freund!
Das muß klappen. Wir treffen dich und Onkel Gustav später vor dem Tor
Er spricht nicht
Er kam mit Bru, ich sah es selbst!
Om Chu Skiom Stu!
*Zur größeren Verständlichkeit für unsere Leser ins Deutsche übertragen.
O Freude über Freude
Chu kam zurück
Großer Chu, wir grüßen dich
Das klappt ja alles wie geschmiert!

Klim Klop Bu Skidoo!
Glok Smig Ugh Vok
Was?
Eine Panne! Sie wollen Onkel Gustav nicht freigeben, bis sie genau wissen, daß Onkel Donald der echte Chu ist!
Um sicher zu sein, wollen sie ihm erst die Krone aufprobieren.
Glum Sku! Bdafu Yu!
Die Krone ist ihm zu groß! Nimmer ist es Chu!
Jetzt stecken wir in der Klemme! Sie fesseln Onkel Donald und sperren ihn ein.
Es gäb' noch eine Möglichkeit – aber nur wenn Onkel Gustav mitmacht.
Schnell! Gebt mir Papier und einen schönen, großen harten Stein!

Der Stein trifft sein Ziel
RUMMS!
Au! Wer war das?
Eine Botschaft von den Kindern! Tu, was wir sagen, oder wir sind alle verloren!
Murmel, murmel... Om Chu Skiom Stu... ich versteh kein Wort ... murmel murmel!
Om Chu Skiom Stu!
Na, seht ihr? Es klappt!
Die Eingeborenen führen Onkel Gustav vor ihren Tempel, um ihm die Krone aufzuprobieren!
Ich fürchte mich hinzuschauen
Keine Angst! Die Krone paßt bestimmt!
Das ist der echte Chu!
Sei gegrüßt!
Willkommen!
Hoffentlich tut Onkel Gustav auch alles andere, was wir ihm geschrieben haben!


Er tut es
Mup Scrum Op Tum
Angeblich heißt das: Geh hinaus in die Wälder und jagt nach Wild. Wir wollen ein großes Fest ...
Da gehen sie hin
Die Eingeborenen gehorchen ihm aufs Wort
Das ist der Moment, um Onkel Donald zu befreien und zusammen aus ...
Daher
Natürlich freu ich mich über meine Rettung. Aber daß ich das nur Gustavs Glück verdanken soll, wurmt mich ganz entsetzlich
So viel Glück hat er gar nicht gehabt, Onkel Donald!
Der? Der und kein Glück? Kriegt er nicht die Hälfte unserer Belohnung, und hat er nicht außerdem diese Krone erhalten, die schon allein ein Vermögen wert ist?
Ganz so ist es nicht, Onkel Donald
Den Anteil an der Belohnung hat er uns nämlich zurückgeben müssen für den Tip für seine Befreiung
Und was die Krone betrifft
... die paßt ihm nämlich nicht, weil er so großes Glück hat, sondern weil ihm Trick einen Stein an den Dez geballert hat
Siehst du, die Beule, die die Krone gehalten hat, schwillt allmählich ab
Und bis er jemand findet, der ihm das stachelige Ding vom Hals schneidet, hat's noch gute Weile. Mit seinem Glück ist's diesmal wirklich nicht so weit her!
ENDE

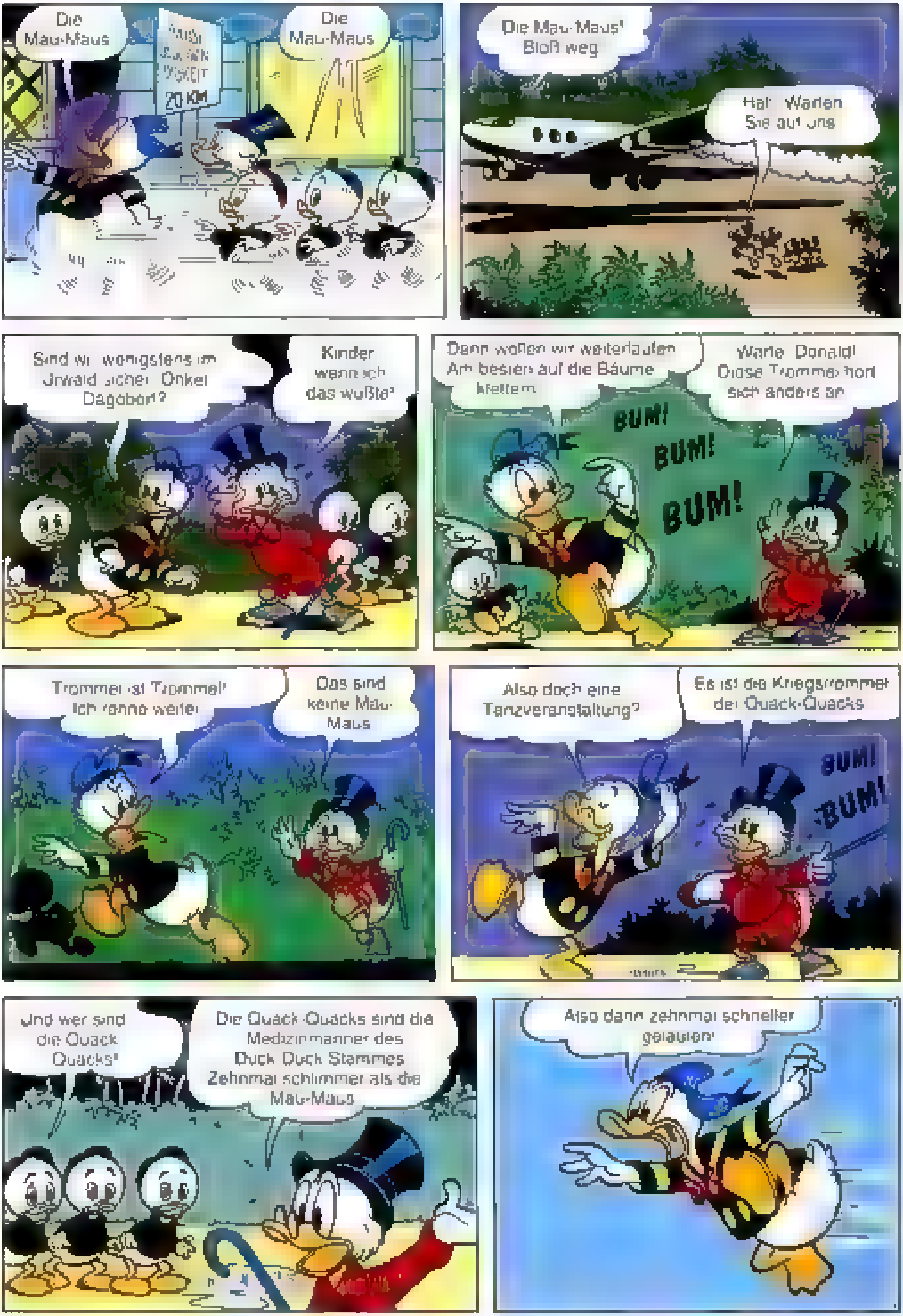
Walt Disney's
DONALD DUCK
Schon wieder ist Onkel Dagobert hinter unserm Onkel Donald her!
Er hat es sich eben in den Kopf gesetzt, ihn zum Nachfolger seiner weltweiten Unternehmungen zu machen.
Die Trommel des Bugubu
Sei doch vernünftig, Donald! Generaldirektor zu werden ist doch nicht das Schlimmste, was einem passieren kann.
ZOO
Du stellst dir das schwerer vor, als es ist. Man muß die geschäftliche Entwicklung nur kühl auf sich zukommen lassen.
Ich bin nicht kühl, ich will nichts auf mich zukommen lassen, ich bin kein Geschäftsmann!
Es soll nicht sein!
PLATSCH!

Nur keine Panik! Das darf einem Geschäftsmann nicht passieren. Eiskalt muß er sein und nie die Nerven verlieren!
So... und jetzt ins Büro, damit ich dich in deine zukünftigen Aufgaben einführen kann.
Ich will in nichts Zukünftiges eingeführt werden! Ich will kein Unternehmer werden. Ich will nicht!
Wo ist die heutige Post? Sind Berichte da von meinen Automobilwerken, Zementwerken, Walzwerken, Bergwerken?
GROSS UNTERNEHMER
Mein Neffe möchte als mein Nachfolger einen Eindruck kriegen, was bei uns so los ist.
Dazu ist heut der richtige Tag. Es ist allerhand los.
POST
POST
Katastrophe Nr. 1: Seit Donnerstag haben wir keine Nachricht von Ihrer Diamanten-Mine in Kachoonga. Ob sie von Rebellen in Besitz genommen worden ist oder...
Rebellen?! Wenn ich das schon höre! Kann mich täglich Millionen kosten.
So läßt man die geschäftliche Entwicklung kühl auf sich zukommen!
Mit militärischer Hilfe ist nicht zu rechnen. Die Truppen fürchten die Tsetsefliegen.
Tsetsefliegen! Schlafkrankheit! Ich bin ruiniert!
Eiskalter Geschäftsmann!
Donald, wir fahren sofort nach Kachoonga. Die Kinder auch! Es muß was geschehen!
Nur keine Panik! Darf einem Geschäftsmann nicht passieren!

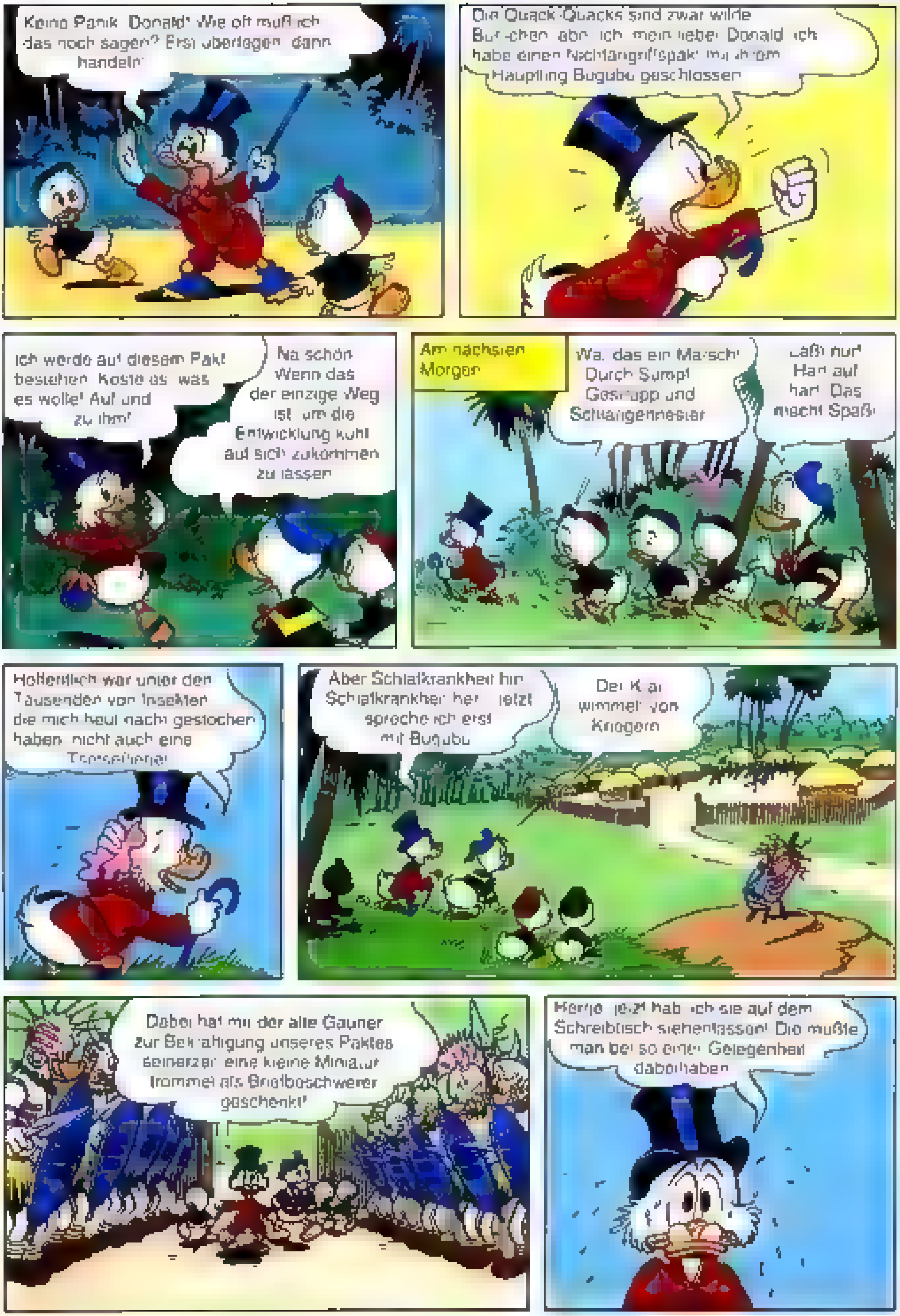
Am Flughafen
Sie haben die andern Berichte noch nicht gehört, Herr Generaldirektor
Untergang Ihres Frachtdampfers „Moloch" im Pazifik. Explosion einer Ihrer Ölquellen in Arabien. Generalstreik in
Eins nach dem andern. Damit werde ich mich beschäftigen, wenn ich zurückkomme.
Bald darauf
Das sind so die Blitzreisen von uns Großunternehmern zu den Unruheherden der Welt! Du wirst schon noch Geschmack daran finden. Hart auf hart! Das macht Spaß.
Was hast du denn in der schwarzen Tasche?
Serum gegen Schlafkrankheit, Chinin gegen Malaria, Spritzen gegen Beriberi, Pellagra und Hakenwürmer.
Hakenwürmer? Pfui Spinne. Daran werde ich nie Geschmack finden.
Nun werden wir gleich sehen, was für Lappalien die täglichen Berichte verhindert haben.
Schon ziemlich dunkel, um noch viel zu sehen!
Na und? Der ganze Ort ist doch hell erleuchtet. Scheint alles in schönster Ordnung zu sein.
Aber es ist keine Menschenseele zu sehen. Das ist unheimlich!

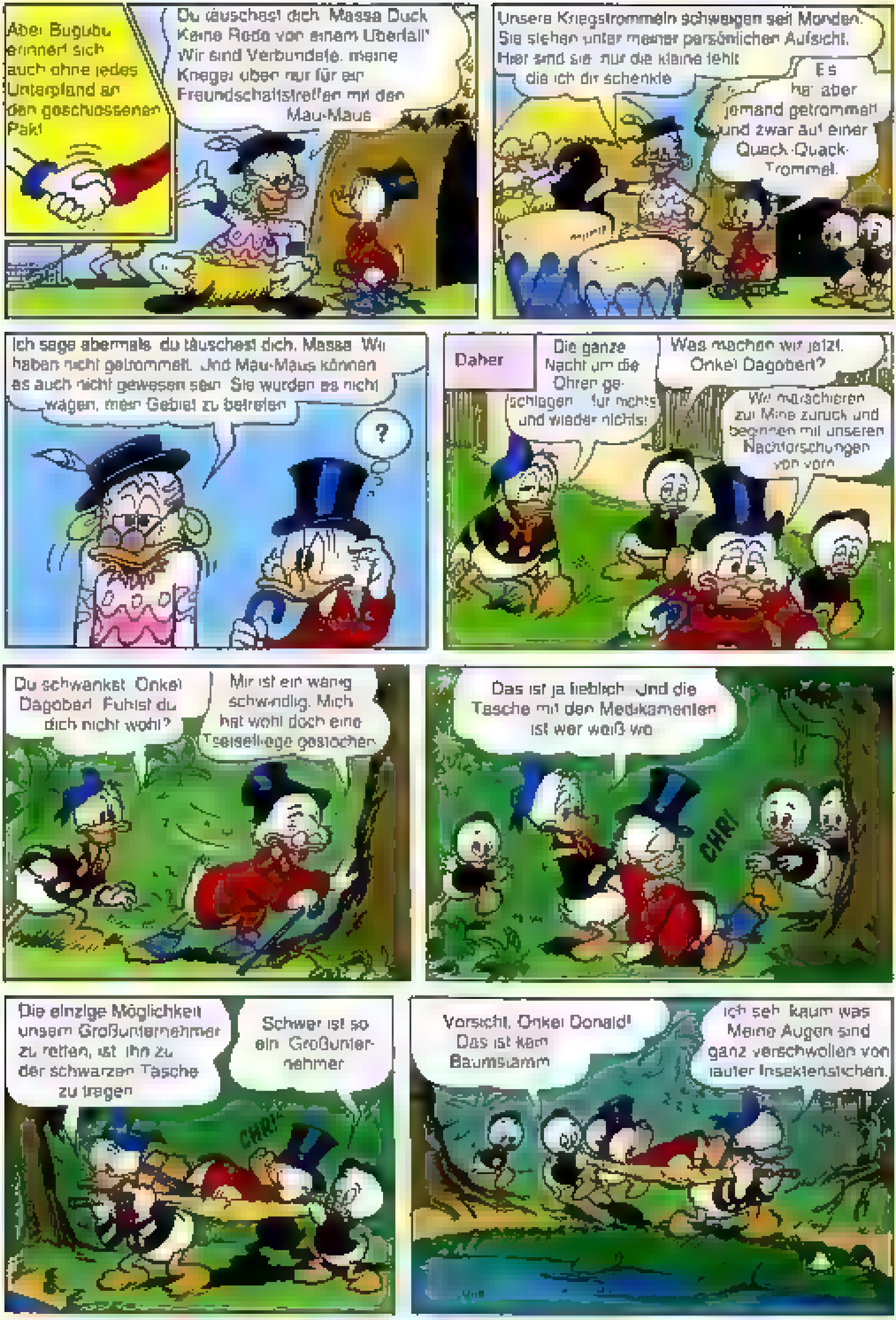
Na, die Leute werden eben in den Laden sein und einkaufen!
Im Laden ist niemand!
KAUFHAUS
Nicht mal eine Tsetsefliege!
Tsetsefliegen! Das ist es!
Wenn hier Tsetsefliegen waren, dann liegen die Leute in ihren Häusern und schlafen. Schlafkrankheit, ihr wißt schon!
Niemand da!
Alles leer!
Hier auch!
Halbvolle Kaffeetassen! Angebissene Brötchen! Das bedeutet, daß man in ziemlicher Hast aufgebrochen ist.
In den Häusern ist niemand, Onkel Dagobert. Vielleicht sind sie von Rebellen verschleppt worden.
Falsch, mein lieber Donald! Rebellen hätten geplündert. Aber die Kasse ist voll.
Alles wie ausgestorben! Angebissene Brötchen, verlassene Ladenkassen, da kann einem ja angst und bange werden.
Die Leute haben die Nerven verloren. Das ist das, was einem Geschäftsmann nicht passieren darf.

Wir gehen zum Verwaltungsgebäude. Da ist sicher jemand. Zumindest die Wache.
Sind alles altgediente Leute! Die würden ihren Posten um keinen Preis verlassen.
Na, die scheinen ihren Posten doch verlassen zu haben. Sogar in Zivil!
Schluck! Es muß etwas Entsetzliches passiert sein, wenn altgediente Leute sich von ihren Waffen trennen.
BUM BUM
BOOM BOOM
BOMBOM BOOM BOOM
Eine Jazztrommel! Die haben wahrscheinlich eine kleine Tanzveranstaltung im Wald.
Onkel Dagobert scheint anderer Meinung zu sein.
HUIIII!
Es muß etwas Entsetzliches passiert sein, wenn altgediente Unternehmer wie Onkel Dagobert sich von ihrer Arzneitasche trennen.
PLUMPS!
Donald! Kinder! Rennt um euer Leben! Das ist die Kriegstrommel der Mau-Maus.



Die Mau-Maus
Die Mau-Maus
20 KM
Die Mau-Maus! Bloß weg.
Halt! Warten Sie auf uns!
Sind wir wenigstens im Urwald sicher, Onkel Dagobert?
Kinder, wenn ich das wüßte!
Dann wollen wir weiterlaufen! Am besten auf die Bäume klettern.
BUM! BUM! BUM!
Warte, Donald! Diese Trommel hört sich anders an!
Trommel ist Trommel! Ich renne weiter!
Das sind keine Mau-Maus!
Also doch eine Tanzveranstaltung?
Es ist die Kriegstrommel der Quack-Quacks!
BUM! BUM!
Und wer sind die Quack-Quacks?
Die Quack-Quacks sind die Medizinmänner des Duck-Duck-Stammes. Zehnmal schlimmer als die Mau-Maus.
Also dann zehnmal schneller gelaufen!


Keine Panik, Donald! Wie oft muß ich das noch sagen? Erst überlegen, dann handeln!
Die Quack-Quacks sind zwar wilde Burschen, aber ich, mein lieber Donald, ich habe einen Nichtangriffspakt mit ihrem Häuptling Bugubu geschlossen!
Ich werde auf diesem Pakt bestehen, koste es, was es wolle! Auf und zu ihm!
Na schön. Wenn das der einzige Weg ist, um die Entwicklung kühl auf sich zukommen zu lassen.
Am nächsten Morgen
War das ein Marsch! Durch Sumpf, Gestrüpp und Schlangennester.
Laßt nur! Hart auf hart! Das macht Spaß!
Hoffentlich war unter den Tausenden von Insekten, die mich heut nacht gestochen haben, nicht auch eine Tsetsefliege!
Aber Schlafkrankheit hin, Schlafkrankheit her... jetzt spreche ich erst mit Bugubu.
Der Kraal wimmelt von Kriegern.
Dabei hat mir der alte Gauner zur Bekräftigung unseres Paktes seinerzeit eine kleine Miniaturtrommel als Briefbeschwerer geschenkt!
Herrje, jetzt hab ich sie auf dem Schreibtisch stehenlassen! Die müßte man bei so einer Gelegenheit dabeihaben.



Aber Bugubu erinnert sich auch ohne jedes Unterpfand an den geschlossenen Pakt
Du täuschest dich, Massa Duck. Keine Rede von einem Überfall! Wir sind Verbündete, meine Krieger üben nur für ein Freundschaftstreffen mit den Mau-Maus.
Unsere Kriegstrommeln schweigen seit Monden. Sie stehen unter meiner persönlichen Aufsicht. Hier sind sie, nur die kleine fehlt, die ich dir schenkte.
Es hat aber jemand getrommelt, und zwar auf einer Quack-Quack-Trommel.
Ich sage abermals, du täuschest dich, Massa. Wir haben nicht getrommelt. Und Mau-Maus können es auch nicht gewesen sein. Sie würden es nicht wagen, mein Gebiet zu betreten.
?
Daher
Die ganze Nacht um die Ohren geschlagen ... für nichts und wieder nichts!
Was machen wir jetzt, Onkel Dagobert?
Wir marschieren zur Mine zurück und beginnen mit unseren Nachforschungen von vorn.
Du schwankst, Onkel Dagobert. Fühlst du dich nicht wohl?
Mir ist ein wenig schwindlig. Mich hat wohl doch eine Tsetsefliege gestochen.
Das ist ja lieblich. Und die Tasche mit den Medikamenten ist wer weiß wo.
CHR!
Die einzige Möglichkeit, unseren Großunternehmer zu retten, ist, ihn zu der schwarzen Tasche zu tragen.
Schwer ist so ein Großunternehmer.
CHR!
Vorsicht, Onkel Donald! Das ist kein Baumstamm.
Ich seh kaum was. Meine Augen sind ganz verschwollen von lauter Insektenstichen.

Sind wir dem Krokodil entkommen?
Ja, aber bleib bloß nicht stehen!
CHR!
Ein Nashorn ist hinter uns her!
Hier entlang! Drüben ist alles durchsetzt mit Löwen!
Einige Stunden später
Unwahrscheinliches Glück, daß wir zurückgefunden haben!
Die Tasche ist noch dort, wo Onkel Dagobert sie hat fallen lassen!
CHR!
BUM!
BUM!
Jetzt fängt's schon wieder an zu trommeln. Aber mir ist alles egal!
BUM!
BUM!
Da oben aus dem Lautsprecher kommt's raus.
Das ist die Sprechanlage der Betriebsleitung!
Kommt! Wer da trommelt, muß im Büro des Betriebsleiters sein.

Ist da wer?
Ich seh' niemanden.
Aber es trommelt jemand. Und die einzige Trommel hier ist die, die mir Häuptling Bugubu geschenkt hat.
BUM!
BUM!
Aha! So ist das also!
BUM!
BUM!
Daher
Du hast nun also gesehen, mein lieber Donald, wie einfach alles ist, wenn man die Entwicklung kühl auf sich zukommen läßt.
Mir war's eher zu heiß.
FLUGHAFEN ENTENHAUSEN
Gewiß! Natürlich! Das war das Klima von Afrika. Aber es ist dir doch wohl klargeworden, daß mit Panik nichts zu gewinnen ist.
Ich will nichts gewinnen.
Aber du hast doch wohl gemerkt, was es für einen Unternehmer heißt, hart auf hart, und daß das Spaß macht?
Donald, hör doch!
Onkel Dagobert ist schon wieder hinter unserm Onkel Donald her.
Er hat es sich eben in den Kopf gesetzt, ihn zum Nachfolger seiner weltweiten Unternehmungen zu machen.
Der arme Onkel Donald!
ENDE

Walt Disney's
Onkel Dagobert
So was! Da hat uns doch jemand einen Korb mit kleinen Kätzchen vor die Tür gestellt!
Tut mir echt leid, ihr Kleinen, aber ihr seid anderswo bestimmt besser aufgehoben!
Daher
Du liebe Güte! Und dabei hab' ich selbst schon drei kleine Katzen!
Wenn ich nur wüßte, wem ich sie in Pflege geben könnte!
Daher
Kleine Katzen! Die behalt' ich auf keinen Fall! Die könnten mein Glück negativ beeinflussen!
GUSTAV GANS
Und schließlich
Ach du Schreck!
Hat leider nicht geklappt, Kleopatra! Sieht ganz so aus, als ob wir deine Kleinen jetzt doch selber durchfüttern müßten!
ENDE

Walt Disney's
Onkel Dagobert
Bitte erzähl uns eine Geschichte!
Au ja! Aber eine richtig erfundene, Onkel Dagobert.
Da fällt mir was ein, was ich damals als Goldgräber in der kalifornischen Wüste erlebt habe!
„Das Glück war recht wetterwendisch in diesem Winkel der Welt. Nachdem ich den Stürmen getrotzt und dem harten Boden Unze für Unze abgerungen hatte, braute sich eines Tages Unheil ganz anderer Art zusammen.
Zeit, mein Gold in die Stadt zu bringen, aber diese windigen Typen haben mich umstellt!
„Zum Glück hatte ich noch einige Fliegenfänger zur Hand...“
Der Wind bringt mich auf eine Idee... Bin mal gespannt, ob der Goldstaub auf den Fliegenfängern kleben bleibt? Hm... scheint zu klappen!
„So gab ich meine selbstgemachten Wertpapiere den wilden Winden preis, die sie über die Köpfe der ahnungslosen Belagerer hinwegtrugen.
„Nachdem sie mich durchsucht hatten, konnte ich unbeschadet meiner Wege ziehen.
? - ?
Wenig später sammelte ich die Früchte meiner Arbeit wieder zusammen und brachte mein Gold unangefochten in die nächste Stadt!
Na? Hat sie euch gefallen, Kinder?
Auf jeden Fall war das die windigste Goldgräber-Geschichte, die wir je gehört haben!
ENDE

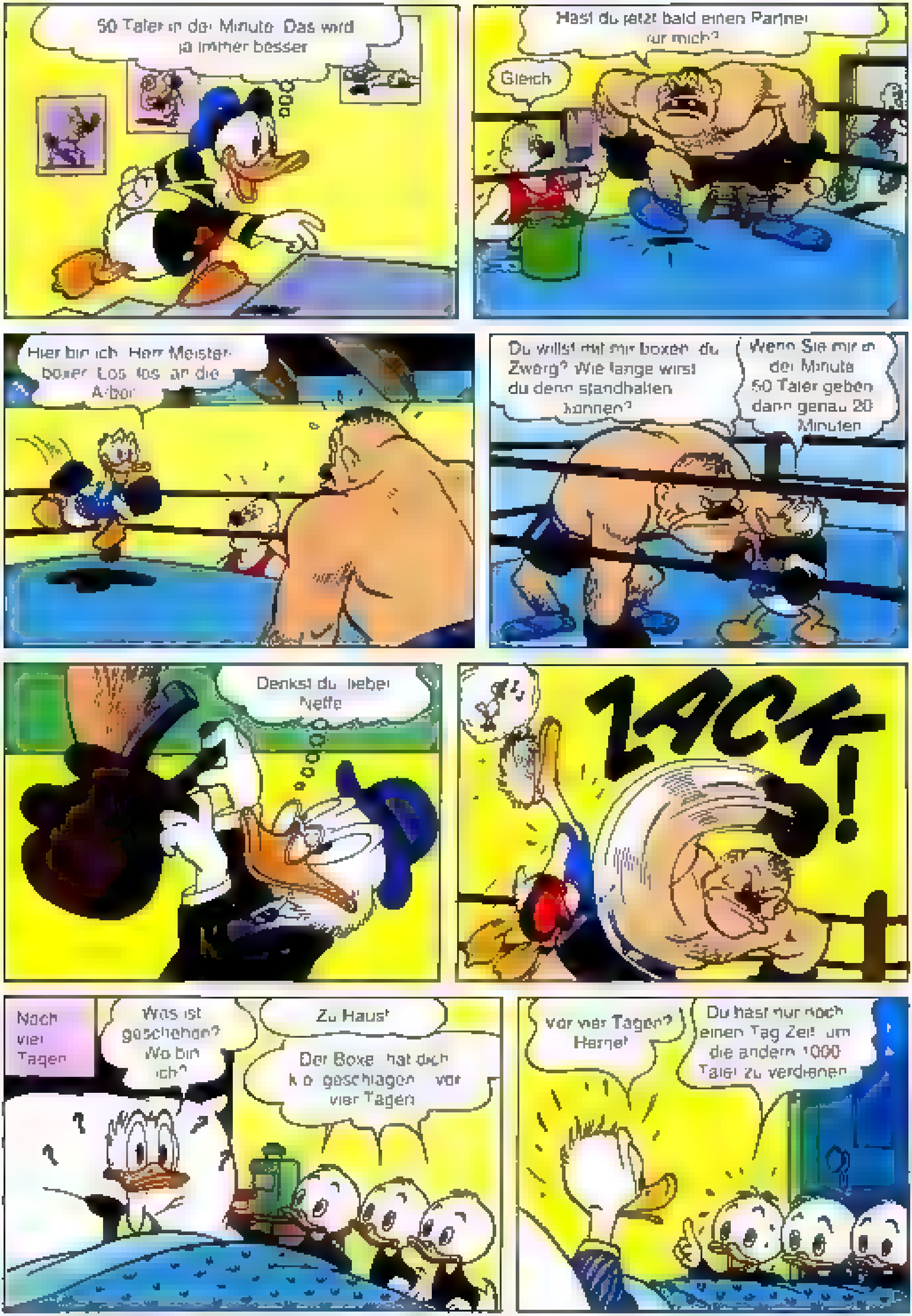
Walt Disney's
DONALD DUCK
Wie gewonnen, so zerronnen
Donalds Neustes, um Geld zu verdienen, ist ein Bergungsschiff. Aber die Geschäfte gehen nur mäßig.
Achtung! Kopf weg! Anker ahoi
Das ist schon der dritte den wir heut aus dem Hafen fischen.
Dafür gibt's beim Alteisenhändler höchstens fünf Taler.
Drei verrostete Anker und 1200 Meter Schleppleine! Ganz hübsche Beute!
Na, reich wird man davon nicht!
Immerhin reicht's zum Lebensunterhalt.
Das ist die Liebe der Matrosen.
Halt, Onkel Donald! Stopp! Ich seh' was. Ein gesunkenes Schiff!
Tatsächlich, es ist eine kleine Segelyacht.
Und ganz neu ist sie auch.
Es würde die Welt nicht kosten, die Yacht zu heben.
Könnten wir ganz allein machen.

Ja, wir müßten nur ein paar Pontons und ein Pumpboot mieten. Taucherausrüstung und Leine haben wir selber.
Ich werd' mal die ungefähren Kosten ausrechnen. hm hm mumel mumel
Für 3000 Taler könnten wir sie flottmachen und noch ganz hübsch dabei verdienen.
Gut, wir markieren die Stelle und stellen fest, wem sie gehört.
Bei der Hafenbehörde
Yacht "Goldente" Eigentümer
Was sagt ihr, Kinder? Sie gehört Onkel Dagobert.
Dem reichsten Mann der Welt.
Da erhöht sich der Preis für die Bergung natürlich erheblich ... sagen wir 30 000! Ich werd' gleich mit ihm sprechen.
Morgen, Morgen, Onkelchen. Hast du Lust, ein gutes Geschäft zu machen?
Ich hab' es ganz gern, wenn man anklopft, ehe man bei mir eindringt.
Dein "Goldentchen" ist doch abgesoffen. Bin bereit, es dir für 30.000 Taler zu heben.
Für 30 000? Du hältst mich wohl für einen Schwachkopf!?

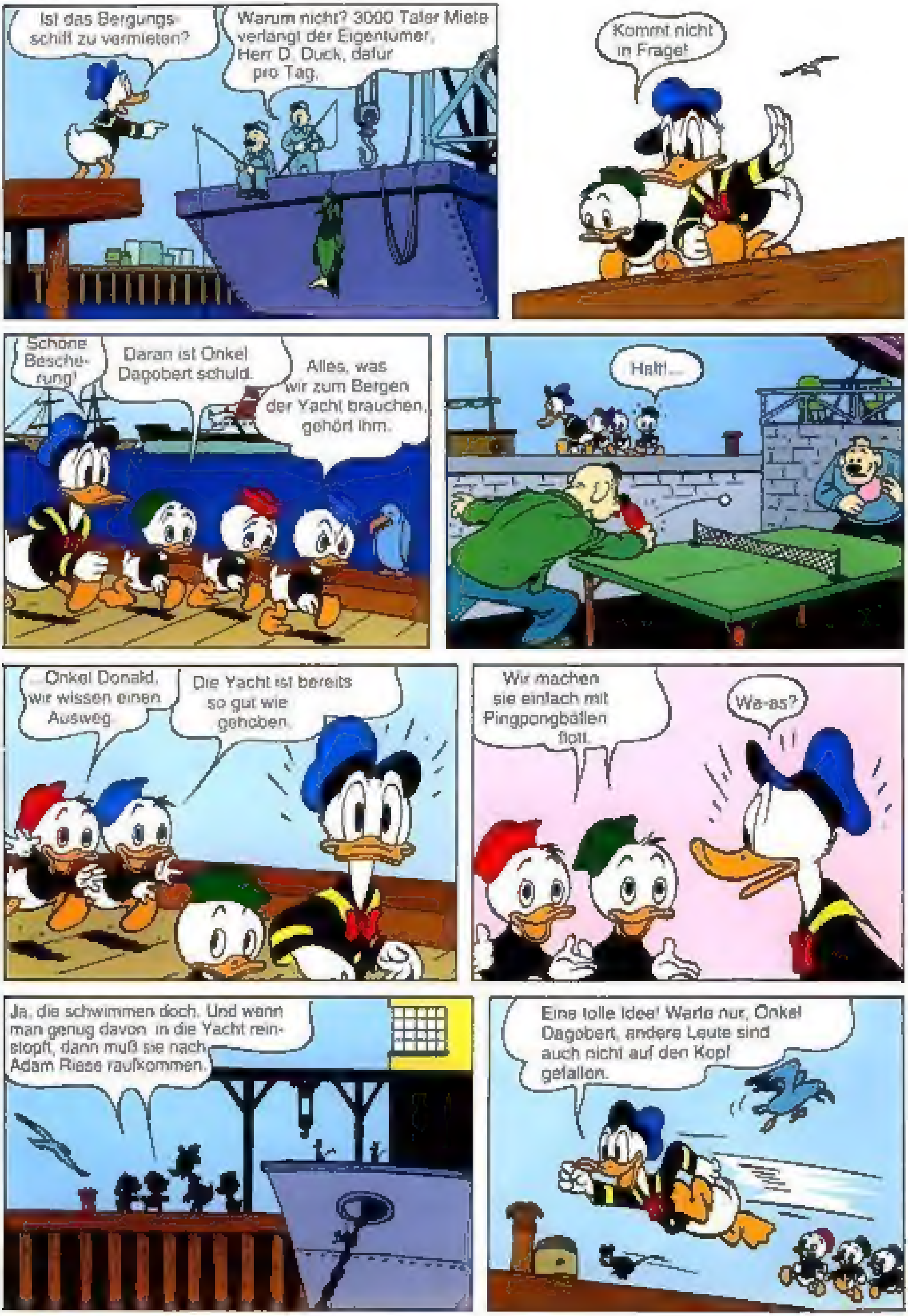
2000 Taler zahl' ich und keinen Kreuzer mehr!
Wenn du im Ernst meinst, daß das jemand für den Preis tut, bist du wirklich ein Schwachkopf!
Neffe, ich bin nicht der reichste Mann der Welt geworden, weil ich ein Schwachkopf bin. Willst du's für 2000 machen oder nicht?
RUMMS!
Nein, das will ich nicht!
Dieser Geizkragen, dieser elende! Soll ihm seine Goldente verfaulen!
Mich einen Schwachkopf zu nennen! Es ist die Höhe!
Schnurch!
Schnurch!
Beschaffen Sie alles, was ich hier aufgeschrieben habe, Herr Knicking. Ich werde meinem Neffen Donald zeigen, daß ich die Goldente für 2000 flott kriege, vielleicht sogar umsonst!
Später
So ... damit kriege ich ihn! Darauf wird er bestimmt hereinfallen!
Am nächsten Tag
Ein Päckchen für Herrn Donald Duck von Dr. Nullus, Rechtsanwalt und Notar.
Nie gehört!
Eine Art Kassette und ganz fest verschlossen!
Hier steht: Beiliegende Kassette enthält 1000 Taler, die Ihnen Ihr Onkel Mameluck Duck vermacht hat.
Nie gehört!

Obige Summe geht jedoch nur dann in Ihren Besitz über, wenn Sie innerhalb von fünf Tagen die gleiche Summe selbst verdienen können.
Oha!
So eine Masse Geld in fünf Tagen?
Das kriegst du bestimmt nicht fertig, Onkel Donald
Mit unserem Bergungsschiff freilich nicht! Aber es gibt ja noch andere Möglichkeiten, um Geld zu verdienen.
Ihr bleibt hier im Hafen! Ich geh' in die Stadt und versuch', die 1000 Taler aufzutreiben
Denkst du, lieber Neffe
Ha, das ist mein Typ. Der wä... das richtige Modell für mein neues Gemälde "Urmensch"
Kommen Sie herein, Mann! Ich gebe Ihnen 50 Taler in der Stunde, wenn Sie mir Modell stehen
50 Taler? Mach' ich
Also, ganz stillhalten, mein Herr!

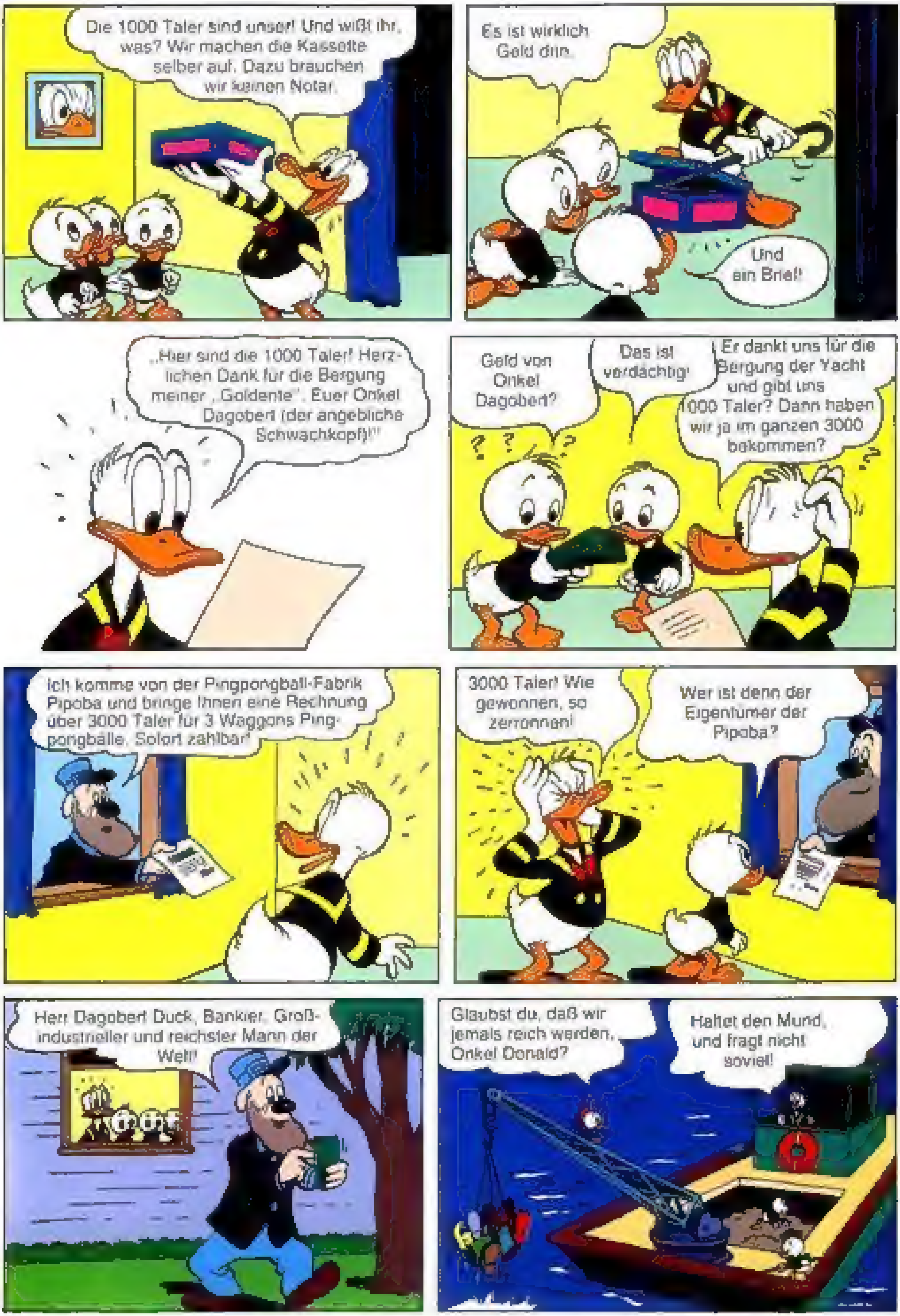
1 Stunde 50 Taler ... das macht in 10 Stunden 500 Taler ... das macht ... ha, 20 Stunden brauch' ich
Denkst du, lieber Neffe
JUCK PULVER
Du wirst die 1000 Taler nur verdienen, indem du für mich arbeitest
Stillhalten, hab ich gesagt
Mann, Sie verwackeln mir ja das ganze Bild! Schonen Sie meine Nerven!
Wenn ich nur wüßte, warum mich's plötzlich überall juckt!
ZACK!
Wahrscheinlich, weil ich immerzu an Geld gedacht hab
SPORTPALAST
SPARRINGS-PARTNER FÜR MEISTER-BOXER GESUCHT!
50 TALER IN DER MINUTE!
Huch


50 Taler in der Minute. Das wird ja immer besser.
Hast du jetzt bald einen Partner für mich?
Gleich.
Hier bin ich, Herr Meisterboxer. Los, los, an die Arbeit!
Du willst mit mir boxen, du Zwerg? Wie lange wirst du denn standhalten können?
Wenn Sie mir in der Minute 50 Taler geben, dann genau 20 Minuten.
Denkst du, lieber Neffe.
ZACK!
Nach vier Tagen
Was ist geschehen? Wo bin ich?
Zu Haus!
Der Boxer hat dich k.o. geschlagen ... vor vier Tagen.
Vor vier Tagen?
Du hast nur noch einen Tag Zeit, um die andern 1000 Taler zu verdienen.

Hoppla, jetzt komm' ich! Wo ist Arbeit? Wo gibt's was zu verdienen?
Onkel Dagobert?
Onkelchen, ich hab's mir überlegt, ich nehm dein Angebot für 2000 Taler an.
So was erdreistet sich, mich einen Schwachkopf zu nennen!
Kommt, Kinder, wir machen Onkel Dagoberts Yacht flott, eh' die Zeit abläuft!
Ich möchte gern die Pontons da mieten und das Pumpboot!
Gern ... kostet aber 3000 Taler pro Tag!
3000 Taler? Das ist viel zuviel!
Find' ich auch! Sprechen Sie mit dem Besitzer, Herrn Dagobert Duck!
Natürlich Onkel Dagobert! Ich wette, er hat die Preise erhöht, weil er weiß, daß ich die Sachen brauche!
Vielleicht können wir das große Bergungsschiff dort drüben mieten?


Ist das Bergungsschiff zu vermieten?
Warum nicht? 3000 Taler Miete verlangt der Eigentümer, Herr D. Duck, dafür pro Tag.
Kommt nicht in Frage!
Schöne Bescherung!
Daran ist Onkel Dagobert schuld.
Alles, was wir zum Bergen der Yacht brauchen, gehört ihm.
Halt!...
...Onkel Donald, wir wissen einen Ausweg.
Die Yacht ist bereits so gut wie gehoben.
Wir machen sie einfach mit Pingpongbällen flott.
Wa-as?
Ja, die schwimmen doch. Und wenn man genug davon in die Yacht reinstopft, dann muß sie nach Adam Riese raufkommen.
Eine tolle Idee! Warte nur, Onkel Dagobert, andere Leute sind auch nicht auf den Kopf gefallen.

Die Ducks schuften über und unter Wasser wie die Wilden...
Mehr Bälle, Kinder! Stopft sie in den Schlauch!
Tun wir ja, Onkel Donald. Es geht nur nicht mehr so schnell, weil wir schon so müde sind.
PING-PONG-BÄLLE
Die Wahnsinnsarbeit scheint Erfolg zu haben...
Sie bewegt sich! Der Kiel hebt sich aus dem Schlamm...
Sie ist da!
Das ist die Liebe der Matrosen, vom kleinsten und gemeinsten Mann bis rauf zum Kapitän...
Her mit dem Mammon, Onkel Dagobert, wenn's auch schwerfällt!
Du möchtest Geld?
Jawohl, 2000 Taler, wenn's gefällig ist!
Gut – aber es ist das erste Mal, daß ich etwas zahle, ohne durch die Gerichte dazu gezwungen zu sein.
Wieviel haben wir denn dran verdient, Onkel Donald?
Das werden wir später feststellen. Erst muß die Erbschaft geregelt werden.



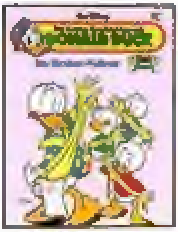
Die 1000 Taler sind unser! Und wißt ihr, was? Wir machen die Kassette selber auf. Dazu brauchen wir keinen Notar.
Es ist wirklich Geld drin.
Und ein Brief!
„Hier sind die 1000 Taler! Herzlichen Dank für die Bergung meiner „Goldente". Euer Onkel Dagobert (der angebliche Schwachkopf)!"
Geld von Onkel Dagobert?
Das ist verdächtig!
Er dankt uns für die Bergung der Yacht und gibt uns 1000 Taler? Dann haben wir ja im ganzen 3000 bekommen?
Ich komme von der Pingpongball-Fabrik Pipoba und bringe Ihnen eine Rechnung über 3000 Taler für 3 Waggons Pingpongbälle. Sofort zahlbar!
3000 Taler! Wie gewonnen, so zerronnen!
Wer ist denn der Eigentümer der Pipoba?
Herr Dagobert Duck, Bankier, Großindustrieller und reichster Mann der Welt!
Glaubst du, daß wir jemals reich werden, Onkel Donald?
Haltet den Mund, und fragt nicht soviel!

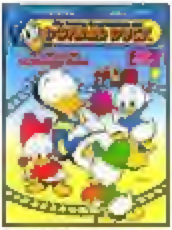
In der Reihe
Die besten Geschichten mit Donald Duck
sind erschienen:

Band 1 Der große Fang
Band 2 Das Gespenst von Duckenburgh
Band 3 Der goldene Helm
Band 4 Der arme reiche Mann
Band 5 Familie Duck auf Nordpolfahrt
Band 6 Weihnachten für Kummersdorf
Band 7 Der Schlangenbeschwörer
Band 8 Die Jagd nach der Brosche
Band 9 Die Kohldampfinsel
Band 10 Der fliegende Holländer
Band 11 13 Trillionen
Band 12 Familie Duck auf Ferienfahrt
Band 13 Das Horoskop
Band 14 Eichendorfs Werke
Band 15 Kein Meister fällt vom Himmel

Band 16

Band 17

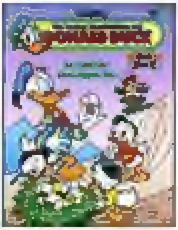

Band 18


Band 19

Band 20

Band 21

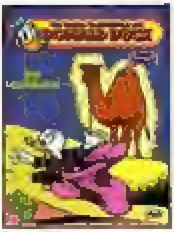
Band 22

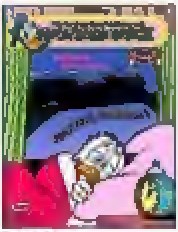

Band 23

Band 24

Band 25

Band 26


Band 27


Band 28

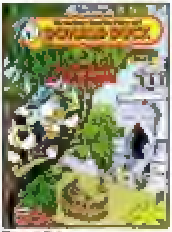
Band 29

Band 30

Band 31

Band 32

Band 33


Band 34

BFRS 155,00
FRS 151,00
LIRE 6100,00
PTAS 510,00